

Studienplan

Der Studiengang ist in folgende Bereiche gegliedert:

- Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und empirischen Weiterbildungsforschung
- Kernbereiche: Einblick in Handlungsformen und Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
- Anwendung und Forschung: Professionelles Handeln in der Weiterbildungspraxis
- Wahlbereich: fachlich vertiefende und interdisziplinär orientierte Zusatzveranstaltungen – z.B. zu Interkulturalität oder Arbeitsrecht.

Module

Grundlagen und Zugänge in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung	Modul 1 (12 LP)
Erwachsene individuell fördern: Personalentwicklung und Beratung	Modul 2 (12 LP)
(Digitale) Bildungsangebote gestalten: Seminare, Programme und Lernumgebungen	Modul 3 (12 LP)
Organisationen strategisch managen: Führung und Organisationsentwicklung	Modul 4 (12 LP)
Professionelles Handeln – Aktuelle Themen, Berufsfelder und Kompetenzen	Modul 5 (9 LP)
Integriertes Forschungshandeln in der Weiterbildungspraxis	Modul 6 (12 LP)
Studienprojekt	Modul 7 (9 LP)
Vertiefung von theoretischen, berufsfeld- oder forschungsbezogenen Handlungsgrundlagen	Modul 8 (6 LP)
Erweiterung weiterbildungs-relevanter Themen und Kompetenzen	Modul 9 (12 LP)
Masterabschluss	Modul 10 (24 LP)

Der Studiengang umfasst 10 Module, die aufeinander aufbauen. Basierend auf fachwissenschaftlichen und forschungsmethodischen Grundlagenmodulen in den Semestern 1 und 2, wird im dritten Semester neben einer weiteren Vertiefung dieser und vor allem praxisorientierter Inhalte ein selbstgewähltes Studienprojekt verfolgt. Dieses kann (muss aber nicht) in Kooperation mit der Weiterbildungspraxis umgesetzt und in Semester 4 zur Masterarbeit ausgebaut werden. In den semesterübergreifend belegbaren Studienangeboten im Wahlbereich können eigene Interessenschwerpunkte in- und außerhalb des Faches gesetzt und dem Master damit ein individuelles Profil gegeben werden.

GEFÖRDERT VOM

Erwachsenenbildung/ Weiterbildung @ Tübingen

Die Abteilung Erwachsenenbildung/Weiterbildung ist Teil des Instituts für Erziehungswissenschaft (IfE). Das IfE ist das größte erziehungswissenschaftliche Universitätsinstitut in Baden-Württemberg. Beim CHE-Ranking wird kontinuierlich die Forschungsstärke, der hohe Anwendungsbezug und die ausgeprägte Studierendenorientierung des Instituts betont.

Die Abteilung selbst ist an mehreren großen und interdisziplinären Forschungsverbünden im Bereich der Empirischen Bildungsforschung beteiligt. Sie orientiert sich an den Prinzipien einer nutzeninspirierten Grundlagenforschung und versucht, theoretische Fragestellungen von aktueller bildungspraktischer und bildungspolitischer Relevanz empirisch zu fundieren sowie handlungsleitendes Wissen zu generieren.

Die Eberhard Karls Universität Tübingen

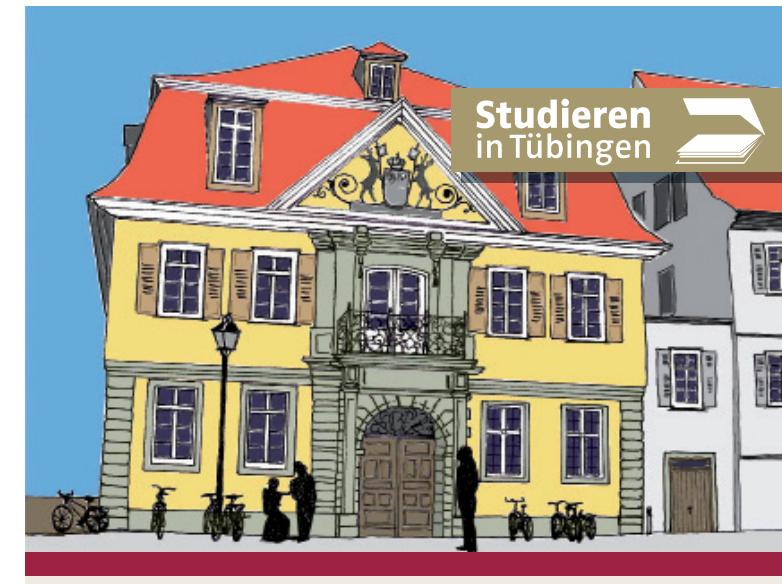
Innovativ. Interdisziplinär. International. Seit 1477. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in ihrer Forschung und Lehre, und das seit ihrer Gründung. Sie zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Deutschlands. Im Exzellenzwettbewerb des Bundes und der Länder konnte sie sich mit ihrem Zukunftskonzept durchsetzen und gehört heute zu den elf deutschen Universitäten, die als exzellent ausgezeichnet wurden. Dass Tübingen eine hervorragende Forschungsuniversität ist, hat sich auch in weiteren nationalen und in internationalen Wettbewerben immer wieder gezeigt: So wurde die Universität Tübingen in den wichtigsten Hochschulrankings der vergangenen Jahre sowohl in den Geistes- und Sozialwissenschaften wie auch in den Lebens- und Naturwissenschaften als Spitzenuniversität ausgewiesen.

Weitere Informationen

- www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de

Kontakt:

Prof. Dr. Annika Goeze · Prof. Dr. Matthias Alke
Universität Tübingen · Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Erziehungswissenschaft · Abteilung Erwachsenenbildung/
Weiterbildung · Münzgasse 11 · 72070 Tübingen
Telefon: +49 7071 29-74951 bzw. -75016 · Telefax: +49 7071 29-5240
annika.goeze@uni-tuebingen.de · matthias.alke@uni-tuebingen.de



Erwachsenenbildung/ Weiterbildung Master of Arts



Profil des Studiengangs

Im Fokus des Studiengangs Erwachsenenbildung/ Weiterbildung steht eine forschungsbasierte und anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit Themen, Formen, Prozessen und Strukturen des lebenslangen Lernens Erwachsener.

Das Konzept des Masterstudienganges zielt auf einen akademischen Abschluss, der zu eigenständiger wissenschaftsbasierter Tätigkeit im gesamten Bereich der Erwachsenenbildung/Weiterbildung befähigt.

Die Masterstudierenden werden darin ausgebildet sich mit praxisrelevanten Themen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung auseinanderzusetzen und auf Basis von theoretischen und forschungsmethodischen Grundlagen bedarfsgerechte und zielorientierte Vorgehensweisen für die Praxis zu entwickeln. Solch ein fundiertes und reflektiertes Vorgehen stellt eine zentrale Komponente professionellen Handelns dar, die in Öffentlichkeit und Praxis von pädagogisch Tätigen zunehmend gefordert wird.

Der Schwerpunkt liegt auf Lehre und Beratung/Coaching, der Gestaltung von Bildungsangeboten und digitalen Lernumgebungen sowie auf dem Weiterbildungsgesamtmanagement und der Organisationsentwicklung in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Erwachsenenbildung/Weiterbildung – wie z.B. die Personalentwicklung, die betriebliche Weiterbildung, die öffentlich geförderte sowie die gemeinwohlorientierte Erwachsenenbildung. Dabei werden gesellschaftliche Entwicklungstrends und aktuelle Herausforderungen professionellen Handelns in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung in den Blick genommen und unter anderem Fragen zur Digitalisierung, zu AI & Learning, zur Demokratiebildung im Erwachsenenalter, zur Internationalisierung z.B. von Arbeitswelten oder zu Fragen der Bildung für nachhaltige Entwicklung adressiert.

Handlungsfelder und Beschäftigungsmöglichkeiten

Der Studiengang bereitet darauf vor, später in Einrichtungen oder Forschungsfeldern der allgemeinen, kulturellen oder politischen Erwachsenenbildung, in der Personalentwicklung, der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung sowie in benachbarten Handlungsfeldern tätig zu werden.

Die besondere Kompetenz der Absolventinnen und Absolventen besteht in einer eigenständigen, nicht nur reproduktiven Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden für die Planung, Reflexion und Optimierung der pädagogischen Praxis und für die Weiterentwicklung der Disziplin.

Der erfolgreiche Abschluss des Masters qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen damit sowohl für die Praxis als auch die Wissenschaft:

- In der Praxis eröffnet der Studiengang vielfältige Tätigkeiten auf allen Ebenen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Dazu gehören die Planung, Konzeption, Umsetzung und Evaluation von Angeboten, Programmen und Curricula, die Diagnostik und Weiterentwicklung von Kompetenzen im Erwachsenenalter, die Personal- und Organisationsentwicklung sowie die Analyse und Beratung von Steuerungsprozessen in den öffentlichen und privaten Segmenten der Weiterbildung.
- Für eine potentielle wissenschaftliche Laufbahn erwerben die Studierenden umfassende theoretische und forschungsmethodische Grundlagen. Sie erhalten einen breiten Einblick in mögliche Forschungsfelder und methodische Zugänge, die sie für eine eigenverantwortliche Auseinandersetzung mit Forschungsfragen qualifizieren und die nahtlos in die Arbeit an einer Dissertation münden können.

Voraussetzungen



- Interesse an der Entwicklung der Praxis der Erwachsenenbildung und der beruflichen sowie betrieblichen Weiterbildung
- Interesse an theoretischen Diskursen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
- Interesse an empirischer Lehr-Lern-, Beratungs- und Weiterbildungsforschung

Wissenswertes

- Regelstudienzeit: 4 Semester
- Umfang: 120 ECTS-Leistungspunkte
- Auslandssemester/Praktika: nach Vereinbarung
- Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch
- Studienbeginn: jeweils im Wintersemester
- Bewerbungsschluss: 15. September
- Zulassung: Der M.A.-Studiengang ist zulassungsbeschränkt. Zugangsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium in Erziehungswissenschaft oder ein Abschluss in einem verwandten Fach (z.B. in Soziologie, Psychologie, Wirtschaftswissenschaft) mit der Note 2,5 oder besser.
- Bewerbung: Die Bewerbung erfolgt über ein Onlineportal. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website des Instituts.